

DIN EN 16241

ICS 45.040

Einsprüche bis 2011-04-30

Entwurf**Bahnanwendungen –
Gestängesteller;
Deutsche Fassung prEN 16241:2011**

Railway applications –
Slack adjuster;
German version prEN 16241:2011

Applications ferroviaires –
Régleur de jeu;
Version allemande prEN 16241:2011

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2011-02-28 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an fsf@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF) im DIN (Hausanschrift: Panoramaweg 1, 34131 Kassel).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 19 Seiten

Normenausschuss Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16241:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 256 „Eisenbahnwesen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 087-00-03 AA „Bremse“ im Normenausschuss Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF) im DIN.

Dieses Dokument beruht auf der Grundlage einer englischen Referenzfassung.

Bahnanwendungen — Gestängesteller

Applications ferroviaires — Régleur de jeu

Railway applications — Slack adjuster

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen	4
3.1 Abkürzungen	4
3.2 Begriffe	4
4 Konstruktion und Fertigung	5
4.1 Anforderungen	5
4.1.1 Allgemeines	5
4.1.2 Wartung des Spiels zwischen Bremsklotz und Radreifen	5
4.1.3 Verkürzung	5
4.1.4 Verlängerung	6
4.1.5 Freiraum	6
4.1.6 Maximale Lastaufnahme	8
4.2 Betriebsdauer	9
4.3 Umgebungstemperatur	9
4.4 Andere Umweltbedingungen	9
4.4.1 Allgemeines	9
4.4.2 Feuchte	9
4.4.3 Regen	10
4.4.4 Schnee, Eis und Hagel	10
4.4.5 Sonneneinstrahlung	10
4.4.6 Verunreinigungen	10
4.5 Äußere Erscheinung	10
5 Werkstoffe	11
6 Typprüfungsverfahren	11
6.1 Probenahme für die Typprüfung	11
6.2 Prüfanforderungen	11
6.3 Prüfverfahren	11
6.3.1 Prinzip	11
6.3.2 Überprüfen der physikalischen und geometrischen Eigenschaften	11
6.3.3 Betrieb	11
6.3.4 Betrieb bei extremen Temperaturen	13
6.3.5 Maximale Lastaufnahme	13
6.3.6 Lebensdauerprüfung	13
6.4 Gültigkeit der Zulassung	14
6.5 Dokumentation	14
7 Einzelinspektion	14
8 Betriebsgenehmigung	15
9 Bezeichnung	15
10 Identifikation und Kennzeichnung	15
Anhang A (informativ) Betriebserprobung	16
A.1 Allgemeines	16
A.2 Prüfanordnung und Probenahme	16
A.3 Verfahren	16
A.4 Kriterien für Annahme oder Ablehnung	16
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 2008/57/EG	17

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16241:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 256 „Eisenbahnwesen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Dieses Dokument enthält Anforderungen für Abmessungen, Werkstoffe, Installation und Abnahmeprüfungen von Gestängestellern.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument gilt für in beide Richtungen wirkende Gestängesteller zur Aufrechterhaltung des Spiels zwischen Bremsklotz (Bremsklotzsohle) und Radreifen von klotzgebremsten Fahrzeugen mit konventionellen Bremszylindern und –gestänge, ohne Berücksichtigung des Lichtraumprofils.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 14478, *Bahnanwendungen — Bremsen — Oberbegriffe*

EN 50125-1, *Bahnanwendungen — Umweltbedingungen für Betriebsmittel — Teil 1: Betriebsmittel auf Bahnfahrzeugen*

EN 60721-3-5:1997, *Klassifizierung von Umweltbedingungen — Teil 3: Klassen von Umwelteinflußgrößen und deren Grenzwerte; Hauptabschnitt 5: Einsatz an und in Landfahrzeugen*

IEC 61373, *Bahnanwendungen — Betriebsmittel von Bahnfahrzeugen — Prüfungen für Schwingen und Schocken*

3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen

3.1 Abkürzungen

" Zoll

3.2 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.2.1

Radreifen

Radkranz

Oberfläche eines Monobloc-Rades oder eines einzelnen Radreifens, an der der Bremsklotz reibt

3.2.2

Gestängesteller

in Übereinstimmung mit EN 14478

Für die Anwendung dieses Dokuments ist ein Gestängesteller eine Vorrichtung, die den Verschleiß von Bremsklötzen, Lauffläche und Gelenken des Bremsgestänges kompensiert, um das Nenn-Spiel zwischen Bremsklotz und Radreifen beizubehalten.

ANMERKUNG Diese Gestängesteller sind als unabhängige Einheiten getrennt im Bremsgestänge verbaut. Diese Gestängesteller werden gelegentlich als (Brems-) Regulatoren bezeichnet.

3.2.3

in beide Richtungen wirkend

ein in beide Richtungen wirkender Gestängesteller reduziert das übermäßige Spiel zwischen Bremsklotz und Radreifen und erweitert diesen ebenfalls, um das Nennspiel in beiden Richtungen zwischen Bremsklotz und Radreifen wieder herzustellen, wo dieses reduziert ist, z. B. verursacht durch das Be- und Entladen eines Fahrzeuges